

Februar-Update 2023 Wassermannzeitalter Jonette Crowley

Der Februar, Monat der Liebe mit dem Valentinstag und dem Wechsel in Wassermann, gibt uns in der aktuellen Dunkelheit einen kurzen Ausblick auf den Frühling: wir beginnen, Ausdehnung, Anhebung, Spontaneität, etwas mehr Öffnung zu spüren.

Speziell diesen Monat werdet ihr in tieferer Reinigung unterstützt, größer zu denken, ausgedehntere Gedanken und Ideen zu haben darüber, wer ihr seid und wie die Welt sich verändern kann. Es ist ein positives Gefühl, irgendwie neu geboren zu werden aus den dunklen Turbulenzen, in denen wir uns befanden. Es ist eine großartige Zeit, in der wir unterstützt werden im Dehnen, stärker gepusht zu werden, in neuen Visionen und größer zu denken.

Meine Astrologiefreundin meinte, es sei eine Zeit des grünen Lichts. In denen vergangenen Monaten waren die meisten Planeten rückläufig und jetzt bewegen sich alle zusammen zum ersten Mal vorwärts bis vermutlich Mitte April. Es ist Zeit, die Veränderungen vorzunehmen, die ihr bisher ausgebrütet habt. Es ist Zeit, das zu gebären, auf dem wir brütend gesessen haben.

Ich möchte auch über das größere Bild sprechen.

Wir sind in dem Wassermann-Monat, der uns daran erinnert, dass wir in einer Übergangsphase sind zwischen 2000 Jahre Fischezeitalter und dem Wassermannzeitalter. Somit haben wir gerade ein bisschen von beiden und fühlen auch beide.

Im Fischezeitalter ging es um Liebe, Hingabe, Vergebung und Verbindung zu Gott. Es begann vor der Geburt von Jesus Christus. Es brachte aber auch die Ideen des Konzeptes von Gut und Böse, von Richtig und Falsch, von Sünde, Himmel und Hölle, von Opfer. In dieser großen Periode waren wir. Dies hat eine Matrix kreiert, die alte Matrix, in der wir lebten und die neue, in die wir uns hineinbewegen. Diesen Monat fühlen wir verstärkt, dass wir mit jedem Bein in einem dieser Felder stehen.

Die Hauptidee der alten Matrix war Trennung, Trennung vom Himmel, von unserer Göttlichkeit, wir waren Sünder und es war unsere Schuld, dass wir nicht göttlich sind.

In meiner Arbeit mit Menschen merke ich, dass wir jetzt zum Kern kommen. Wir erinnern uns daran, dass wir uns vom Himmel ausgestoßen fühlten, allein und isoliert. Durch all das gehen wir jetzt durch. Das Fischezeitalter gab uns ein Stammbaumsystem, Protektionismus: mein Stamm ist besser als deiner, mein Gott ist besser als deiner. Das Thema dieser gesamten Periode, aus der wir ausbrechen, ist Mauern, Trennung. In den USA gab es das große Thema, eine Mauer zu Mexico zu bauen: „Haltet diese Menschen draußen!“

In den Energien der Liebe des Februar-Wassermanns schauen wir uns das nun tiefer an und hinterfragen es in uns selbst.

Mein Führer Mark sagt, die Energien von Februar und März werden noch rau sein. Und das, weil wir tiefer graben, weil wir auf die grundlegende Art schauen, wie wir unser Leben eingerichtet haben, um in Sicherheit zu sein. Wir stellen das jetzt in Frage und bewegen uns zu einer himmlischeren Existenz hin.

Das andere Thema des Fischezeitalters war, dass es einen Pfad zum Himmel gibt, ein Pfad der Rechtschaffenheit, der dich zu deiner Göttlichkeit zurückbringt. Es ist verrückt, zu denken, dass es

ein Einbahnticket zurück zu unserer Göttlichkeit gibt.

Ich habe heute auf die Spuren, Zeichen der alten Matrix geschaut, der alten Realität, in die wir hineingeboren wurden. Wir wurden in die Trennung hineingeboren.

Erstmal, wenn wir fühlen, dass wir vom Himmel ausgestoßen wurden, getrennt vom Göttlichen, verspüren wir Ärger. Dieser ist in uns allen, in unserem Kern. Und Ärger führt zu Gewalt. Ich werde euch dahin führen, zu erkennen, wie wir so gewalttätig wurden. Ärger führt auch zu der Idee von Strafe. Wenn ich mich über dich ärgere, will ich dich bestrafen. Wenn ich mich über mich selbst ärgere, bestrafe ich mich selbst oder akzeptiere die Strafe von anderen. Auch Strafe führt zu Gewalt.

All das wiederum führt uns in die Angst. Dadurch wollen wir isolieren, abtrennen und beschützen. Auch dies führt zu Gewalt.

Angst ist der Treibstoff für alles Ungleichgewicht in dieser Welt.

Wir haben ein Stammesgefühl, es führt zum Beschützen, in Sicherheit sein.

Der Begründer von „Human Design“ sagte, in den letzten 600 Jahren stecken wir in der materialistischsten Periode der Menschheitsgeschichte fest. Wir haben uns in den Materialismus als eine Art des Beschützens begeben.

In der neuen Matrix, in die wir schon flüchtig hineinblicken können, das Wassermannzeitalter, geht es nicht mehr um Trennung, sondern um Verbindung. Wir müssen uns den Weg zurück zum Göttlichen nicht erarbeiten, wir erkennen, dass wir göttlich sind.

Die Februarenergien sind Gemeinschaft, Unterstützung, offener Geist, Menschlichkeit, verbinden, helfen, einladen. Wir sind in dieser Zeit wirklich unterstützt von Selbstentwicklung hin zu Selbstrevolution, diese großen Veränderungen durchzuführen, uns anzuschließen und im gegenwärtigen Moment zu sein.

Fragt euch wirklich selbst - auch ich tue das und sehe es bei den Klienten -, was ihr noch festhaltet, welches eure Glaubenssysteme seit eurer Geburt oder auch vorgeburtlich sind. Ihr habt all eure Lebensstrukturen erschaffen, um euch sicherer zu fühlen. Wenn euer Glaube ist, dass ihr abgetrennt, isoliert oder verbannt seid, dann versucht ihr, gut oder perfekt zu sein. Auch ich habe erkannt, dass ich mein ganzes Leben lang versucht habe, ein gutes Mädchen zu sein. Und nun fühle ich mich ausgebrannt, weil ich diesen Schmerz nicht mehr halten kann, zu reparieren, was ich jetzt wahrnehme, erkenne. Wir haben uns in einer Ecke verborgen mit unseren normalen Reaktionen, Glaubenssystemen, dem Glauben über unsere Sicherheit. Dies ist jetzt der Monat, all das zu hinterfragen, es ist der Monat der Liebe.

Schaut eure alten Gewohnheiten, Reaktionen an und findet heraus, ob sie euch noch dienen oder ob sie einfach nur noch in euch eingebettet, gespeichert sind. Eine Menge Themen kommen hoch, es ist eine anstrengende aber auch großartige Zeit. Seid lieb zu euch selbst und löst das, was noch in euch feststeckt.

Ich weiß, viele von euch rasten aus im Sinne von Rückkehr zu Perfektion: „Ich muss verstehen, was ich tue, ich muss die richtigen Antworten finden, ich muss das richtig machen, was ist falsch, was ist der richtige Weg, etwas zu tun...“

Lasst das los! Dieser Perfektionismus, es richtig zu machen, schlecht zu sein, wenn nicht, gehört zur alten Ära. Gebt bitte die alten Gewohnheiten in der Energie der Liebe auf. Seid gütig, wenn ihr durchdreht, seid gütig, wenn eure Freunde, eure Familie durchdrehen.

Es wird sich weiterhin entwirren, enträtseln, es ist alles gut. Denkt daran, erinnert euch selbst, dass das, was los ist, was sich euch zeigt, nur auf dem Weg an die Oberfläche und hinaus ist.

Wirbelt die Dinge auf, verändert sie. Ich habe in meinem Haus alle Möbel umgestellt, mein Wohnzimmer ist komplett neu nur durch verschieben von Dingen. Ich fühle mich anders und rüttle auch alte Muster und Reaktionen auf, indem ich im jetzigen Moment bin und erkenne: so bin ich immer damit umgegangen.

Was ist meine Wahrheit im Jetzt? Ich bin in Sicherheit, ich bin geliebt.

Verbinde dich mit dem Göttlichen, atme dich mehr denn je in den jetzigen Moment. Rüttle alles wach, deine Gewohnheiten, deine Reaktionen. Tu die Dinge, die du nicht getan hast, obwohl sie gut für dich sind.

Morgen ist Vollmond im Löwen, es geht um Liebe und Großzügigkeit. Also steigere deine Großzügigkeit anderen gegenüber, der Welt gegenüber, aber vor allem dir selbst gegenüber. Vermutlich spürst du schon die intensive Energie.

Erinnere dich, dass es im Fischezeitalter um einen Gott ging, der uns unsere Entlassungspapiere gab, alles war vorbestimmt. Jetzt verstehen wir, dass du der Architekt deines gesamten Lebens bist. Wir brauchen nicht mit dem Karma verbunden zu sein. Was möchtest du?

Wir suchen immer nach unserer Aufgabe, unserem Ziel, verbringen viel Zeit damit, um uns besser zu fühlen. Denn wir fühlen uns nicht gut, da wir vom Himmel ausgestoßen wurden.

Ich habe vor 2 Tagen erkannt – und musste in der Meditation lachen – dass, auch wenn ich euch helfe, meine Hauptaufgabe ist, glücklich zu sein. Das ist die Aufgabe Nr. 1. Auch eure Aufgabe ist es, glücklich zu sein in diesem Zeitalter der Liebe. Ergreift das Glück und haltet es.

Um euch zu unterstützen, gibt es am 14. Februar ein neues Facebook-Live. Es geht um Liebe und einen Herzens-Großmutter-Segen, um unsere Herzen weiterhin zu öffnen.

Ihr leistet großartige Arbeit, ich sehe Menschen sich öffnen, Lichter gehen schneller denn je an, es ist spektakulär, wie schnell das Wachstum stattfindet.

Heißt die Turbulenzen willkommen, sie bedeuten nicht, dass ihr etwas falsch gemacht oder gesündigt habt. Dies gehört zur alten Zeit. Die Turbulenzen heißen nur, dass ihr endlich Dinge anschaut, die aufgerührt werden mussten. Sorgt euch nicht deswegen, wirbelt weiter auf! Ich liebe euch. Zusammen werden wir in dieser neuen Matrix der Unterstützung und Verbindung wachsen. Und euer Wachstum geht in das Quantenfeld ein und ist eine endlose Unterstützung für andere. In der Stille tut ihr das schon auf eurem spirituellen Pfad, ihr sorgt für die Schwingungsanhebung der Welt, auch wenn ihr keine Website habt oder Heiler seid.

Willkommen im Februar, willkommen im großen Bild des Wassermannzeitalters.

Danke euch. Segen.